

STADT NORDEN

Sitzungsvorlage

	Wahlperiode 2011 - 2016	Beschluss-Nr: 0957/2014/FB3	Status öffentlich
<u>Tagesordnungspunkt:</u> Westerstraße; Anträge der Fraktionen ZOB und Bündnis 90/Die Grünen			
<u>Beratungsfolge:</u> 26.06.2014 Bau- und Sanierungsausschuss öffentlich			
<u>Sachbearbeitung/Produktverantwortlich:</u> 3.1 Herr Wolkenhauer		<u>Organisationseinheit:</u> Planen, Bauen, Umwelt	

Beschlussvorschlag:

1. Der Ausschuss nimmt Kenntnis.
2. Die Verwaltung wird beauftragt die Anregungen der IG Westerstraße, sofern möglich und finanzierbar, in konkrete Projekte umzusetzen.

BÜ	StR	FB	RPA	FD	Erarbeitet von:

Finanzen

Finanzielle Auswirkungen	Ja <input type="checkbox"/>	Betrag: _____ €
	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	
Hh-Mittel stehen im Haushaltsjahr 201 zur Verfügung	Ja <input type="checkbox"/>	Produkt-Nr.: _____
	Nein <input type="checkbox"/>	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
Folgejahre	Ja <input type="checkbox"/>	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
	Nein <input type="checkbox"/>	
Folgekosten einschl. Abschreibungen/Sonderp.	Ja <input type="checkbox"/>	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
	Nein <input type="checkbox"/>	
Außerordentl. Aufwend./ Erträge (z.B. Verkauf unter/über Restwert)	Ja <input type="checkbox"/>	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
	Nein <input type="checkbox"/>	
Hat diese Entscheidung konsolidierende Wirkung für den Haushalt?	Ja <input type="checkbox"/>	(welche? s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
	Nein <input type="checkbox"/>	

Personal

Personelle Auswirkungen	Ja <input type="checkbox"/>	_____
		(s. ggfls. auch Erläuterungen in der Sach- und Rechtslage)
	Nein <input type="checkbox"/>	

Strategische Ziele

1. Wir positionieren Norden als Wirtschafts- und Tourismusstandort unter Nutzung der vorhandenen Stärken.
 2. Wir entwickeln die Stadtverwaltung von einem Dienstleister zu einem Impulsgeber für das Gemeinwesen.
 3. Wir fördern bürgerschaftliches Engagement und Eigenverantwortung für die Entwicklung der Stadt.
 4. Wir schaffen positive Lebensperspektiven für alle Altersgruppen und sichern die Lebensqualität durch eine gute soziale Infrastruktur und ein bedarfsorientiertes Bildungsangebot für Jung und Alt.
 5. Wir bieten und erhalten die Natur- und Kulturlandschaft und sichern diese durch nachhaltige Konzepte.
 6. Wir stärken Norden als Mittelzentrum.
- (Bitte ankreuzen, welchen Zielen die vorgeschlagene Maßnahme dient; bei Bedarf ggfls. in der Sach- und Rechtslage gesondert erläutern.)
- Was wollen wir mit dieser Entscheidung erreichen? (Kurze Beschreibung des Ziels)
- Andere Ziele:

Sach- und Rechtslage:

Aufgrund des Zeitungsartikels den der Ostfriesische Kurier am 6.05.2014 veröffentlicht hat (siehe Antrag der Fraktion ZOB) und eines Bürgermeisterkandidatengesprächs (siehe Antrag Bündnis 90/Die Grünen) haben beide Fraktionen den Antrag gestellt, die Thematik im Bau- und Sanierungsausschusses zu besprechen.

Der Erste Vorsitzende der IG Westerstraße wird eingeladen um die Sachlage zu schildern und die Forderungen der IG zu erläutern.

Danach wird die Verwaltung prüfen inwieweit und in welcher Form hier Hilfestellung möglich ist und den Gremien der Stadt Norden entsprechende Vorschläge vorlegen.

Anlagen:

Antrag der Fraktion ZOB



Freie Wählergemeinschaft ZoB e.V.
Zukunftsorientierte Bürger/innen Norden-Norddeich
Neuer Weg 116, 26506 Norden

Stadt Norden
Frau Bürgermeisterin Schlag
Am Markt 15
26506 Norden

Eingang am
19.05.2014
Ank. 1 Bo.

3.1 bD $\frac{19}{5}$ 14

Norden, den 19.05.2014

Rückfragen bitte an
Matthias Fuchs
Bedmor 20
26506 Norden

Tele: 168 733
Mail: das-kontor@t-online.de

an 3 B.l.
zu Überweisung für
den nächsten St

ES

Sehr geehrte Frau Schlag,

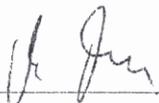
dem anliegenden Zeitungsartikel vom 6.5.2014 aus dem Ostfriesischen Kurier ist zu entnehmen, dass die IG Westerstraße in Sorge um die zukünftige Entwicklung ihrer geschäftlichen Situation ist. Diese Sorge sollten wir aufnehmen.

Für die Freie Wählergemeinschaft ZoB beantrage ich deshalb für die Sitzung des Bau -und Sanierungsausschusses am 26.6.2014

Herrn Vor der Brüggen als Ersten Vorsitzenden der IG Westerstraße einzuladen, damit er

- a. die Sachlage schildern und
- b. die Forderungen der IG erläutern kann.

Mit freundlichen Grüßen


Unterschrift

1. Für die Sitzung des
Bausa am 26.06.2014
vornötigt.

2. 3.1.
Sivö ?

19.05.2014



„Defizite in der geschäftlichen Vielfalt“

WIRTSCHAFT IG Westerstraße stellt Forderungen an alle drei Bürgermeisterkandidaten

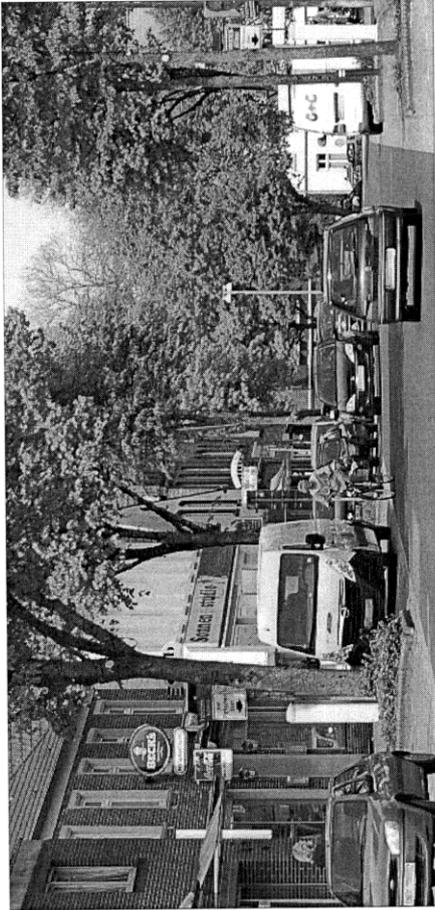


FOTO: TEBBEN-WILLIGRIGES

„Einfallstor zum ländlichen Raum“ als Bindeglied zwischen Stadt und Land.

NORDEN – In Form eines offenen Briefs hat sich die Interessengemeinschaft (IG) Westerstraße an die Norddeutschen Bürgermeisterkandidaten gewandt. Die Kaufleute konfrontieren Barbara Schiag (ZoB), Olaf Wilfang (SPD) und Helmut Fischer-Joost (Grüne) mit vier konkreten Forderungen.

- Erstens: Erstellung eines städtebaulichen Sanierungskonzepts und Entwicklungskonzepts für die Westerstraße.
- Zweitens: Verhandlungen mit Bund, Land und eventuell EU über die Aufnahme der Westerstraße in entsprechende Förderkategorien.
- Drittens: Entwicklung neuer Pilotvorhaben hinsichtlich der kleinteiligen und inhabergeführten Geschäftsstruktur der Westerstraße in Zusammenarbeit mit den Beteiligten vor Ort.

• Viertens: Erhaltung und Verbesserung des Erscheinungsbildes der Westerstraße. Wir freuen uns, dass mit dem Bau des alten Rathauses und dem Feenmuseum ein Anfang gemacht wurde für die Anbindung der Westerstraße an den Marktbereich der Stadt“, betont der IG-Vorsitzende Thomas Schiag, ergänzt, dass hier nun kurzfristig weitere Schritte eingeleitet werden müssten.

Die Veranstaltungen anlässlich der „Tage der Regionen“ zeigen laut vor der Brüggen, dass die Straße auch heute noch in den Köpfen vieler

dies alleine bewegen muss, sondern uns ist schon klar, dass auch wir unseren Anteil in finanzieller Hinsicht leisten müssen, wenn derartige Förderprogramme aufgelegt werden“, heißt es in dem Schreiben an die Bürgermeisterkandidaten weiter. Das heißt demnach ebenfalls, dass man sich aktiv einbringen und „mit ihnen zusammen auf neue Fördermodelle aufmerksam machen beziehungsweise diese gemeinsam entwickeln“ sollte. Für Neugründungen und neue Geschäftsideen müsse Risikokapital bereitgestellt werden, lautet eine weitere Forderung. „Diese Förderpro-

Die Westerstraße in Norden: Die Kaufleute fordern bei der Entwicklung Unterstützung.

sprochen, so dass es wieder angezeigt ist – trotz des Online-Handels – in die Städte zu kommen und die Geschäfte aufzusuchen.“

So steht nach den Worten vor der Brüggen nicht mehr der Global-Player („Kaufhäuserketten“) im Fokus, sondern das inhabergeführte Fachgeschäft. Die Chance dürfe nicht vertan werden, denn diese Struktur sei in der Westerstraße noch ablesbar und könne durch gezielte Maßnahmen wieder aufgewertet und entwickelt werden.

„Als IG Westerstraße sind wir als Kaufleute natürlich nicht so blauäugig zu glauben, dass die öffentliche Hand

jektive in Pilotform sollen nachhaltigen und nicht nur kleine Einzelmaßnahmen umfassen, die nach dem Gießkannenprinzip überall durchgeführt werden“, so vor der Brüggen, der hinzufügt: „Wir erwarten von Ihnen als künftigen Bürgermeister oder Bürgermeistern eine fundierte Aussage über die künftige Entwicklung der Westerstraße.“

Die IG Westerstraße erwartet laut eigener Aussage zu diesem Gesamtkomplex bis zum 10. Mai eine Antwort, die in einem gemeinsamen Gespräch am 19. Mai „presseöffentlich“ diskutiert werden soll, heißt es in dem Brief.



Stadt-Norden
Bürgermeisterwahl

Regionalen und Natürlichen strebe. Vor der Brüggen: „Der Einkauf in den Innenstädten wird wieder als ein Event gesehen. Hier wird man noch persönlich bedient und ange-

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Ratsfraktion Norden

Grüne

Ratsfraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN - Am Fehnkanal 19 - 26506 Norden

Stadt Norden
Frau Bürgermeisterin Schlag
Am Markt

26506 Norden

Westerstraße

Fraktionsvorsitzender
Helmut Fischer-Joost
Am Fehnkanal 19
26506 Norden
Telefon (privat): 04931 - 5299
Telefon (dienst): 04921 87 1861
Telefax: 04921 - 87 10 1861
E-Mail: heka.fi-jo@t-online.de
Internet: www.greue-norden.de

STADT NORDEN
Die Bürgermeisterin
Eing. 30. MAI 2014
Orga. Einh. *Bü* Anl.

BR 2/14
Norden, den 28. 5. 2014

*zum 107. Antrag für den
für 27. 6. 16.14*

Sehr geehrte Frau Schlag,
sehr geehrte Damen und Herren!

Im Zuge der Bürgermeisterkandidatengespräche wurde ich oder die Fraktion von der IG
Westerstraße eingeladen. Dieses war in der örtlichen Presse zu lesen.
Die Westerstraße hat mit unterschiedlichen Problemen zu kämpfen. So haben in der letzten Zeit
Ladenschäfte aufgegeben, eine Abwanderung von Dienstleistern in andere Stadtteile oder
wirtschaftliche Probleme der bestehenden Geschäftsinhabern geben Anlass, sich vermehrt um
diesen Straßenzug zu kümmern.
Deswegen möchte ich den Antrag stellen, dass die Verwaltung, hier insbesondere die
Fachdienste Stadtplanung und Wirtschaftsförderung, im nächsten öffentlichen Bau- und
Sanierungsausschuss einen Planungsstand bzw. Möglichkeiten der Förderung vorstellt.
Den Vertreter der IG bitte ich ebenfalls mit einzuladen.

Ich bedanke mich und verbleibe
mit freundlichem Gruß

gez. Helmut Fischer-Joost
Fraktionsvorsitzender - Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN



